

MAX CZOLLEK

**IHR WOLLT EINE OFFENE GESELLSCHAFT?
DANN VERABSCHIEDET EUCH
VOM INTEGRATIONS-FETISCH!**

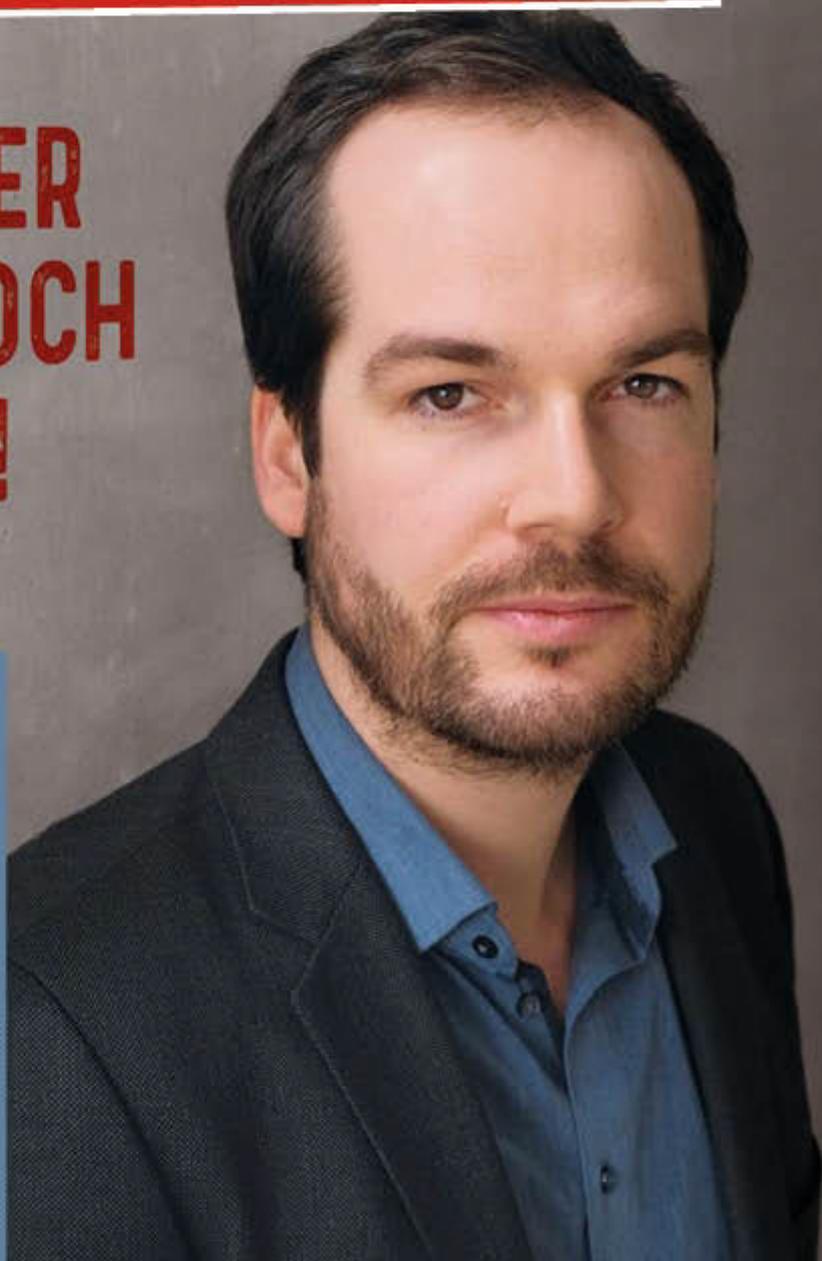
**SPIELT EUER
THEATER DOCH
ALLEINE!**

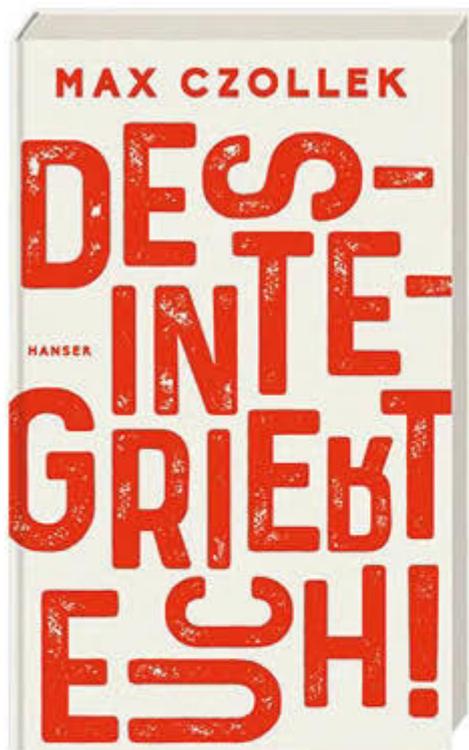
DIENSTAG

06

SEPTEMBER

19 UHR





MAX CZOLLEK ist dreißig, jüdisch und wütend. Denn hierzulande herrschen seltsame Regeln: Ein guter Migrant ist, wer aufgeklärt über Frauenunterdrückung, Islamismus und Demokratiefähigkeit spricht. Ein guter Jude, wer stets zu Antisemitismus, Holocaust und Israel Auskunft gibt. Dieses Integrationstheater stabilisiert das Bild einer geläuterten Gesellschaft – während eine völkische Partei Erfolge feiert. Max Czolleks wegweisende Streitschrift entwirft eine Strategie, das Theater zu beenden: **Desintegration.**



MAX CZOLLEK, 1987 in Berlin geboren, besuchte die Jüdische Oberschule Berlin, studierte Politikwissenschaften und promovierte am Zentrum für Antisemitismusforschung. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift Jalta – Positionen zur jüdischen Gegenwart. Zuletzt erschienen von ihm die Gedichtbände Druckkammern (2012) und Jubeljahre (2015).

Zugleich ist Czolleks Parole eine Attacke gegen die Vision einer allein seligmachenden Leitkultur, wie sie nicht nur die AfD verkündet. Dieses furios streitbare Buch ist die gesellschaftliche Polemik der Stunde.

AUF DER HEIDE
Kneipe & Kultur

STUDIO 7 Theater
Auf der Heide -
Kneipe & Kultur
Heidestraße 55
58239 Schwerte.

DESINTEGRATION: Nicht alle müssen nach den gleichen kulturellen Regeln leben!

Ein verblüffender Denkanstoß, der die Debatte um Integration und Zugehörigkeit verändert